

Schulvereinbarung der Beruflichen Oberschule Weilheim

Mit dieser Schulvereinbarung schaffen wir einen für alle Beteiligten verbindlichen Orientierungsrahmen, der hilft, die vielfältigen Bildungs- und Erziehungsangebote unserer Schule optimal und im Geiste gegenseitiger Achtung und Wertschätzung zu nutzen.

Voraussetzungen für gute Schule und guten Unterricht

Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte fühlen sich gemeinsam für die Schule verantwortlich und sind sich dieser Verantwortung bewusst. Wir begegnen einander mit Achtung, Anerkennung und Toleranz. Unser Umgang miteinander ist bestimmt durch einen ruhigen, freundlichen Umgangston, das Bemühen um offene, ehrliche Kommunikation und um Höflichkeit. An unserer Schule dulden wir weder sprachliche noch körperliche Gewalt oder Mobbing im Internet. Konflikte versuchen wir gewalt- und niederlagenfrei zu lösen. Unser Schulklima ist geprägt von Verantwortung, gegenseitiger Rücksichtnahme und Unterstützung. Wir alle verstehen uns als Lernende in einer sich stetig verändernden Welt, deren Herausforderungen wir uns zusammen stellen.

Schülerinnen und Schüler

Wir wünschen uns für unsere Zeit an der Beruflichen Oberschule Weilheim ein lebendiges Miteinander des Lernens, an einem Ort, an dem wir mit den unterschiedlichsten Menschen zusammenkommen und unsere Fähigkeiten entwickeln können. Jede Schülerin und jeder Schüler trägt durch ihr/sein Verhalten ein Stück dazu bei, ein positives Schulklima zu schaffen. Wir übernehmen Verantwortung für unsere Schule sowohl im Unterricht als auch als Botschafter der Schule nach außen. Wir lernen für unsere Zukunft und dazu nutzen wir alle Möglichkeiten, die uns die Schule bietet. Wir Schülerinnen und Schüler nehmen regelmäßig und pünktlich am Unterricht teil und tragen konstruktiv zum Unterricht bei. Den Lehrkräften geben wir auf faire, respektvolle Weise positive wie auch kritische Rückmeldungen. Die häusliche Vor- und Nachbereitung der im Unterricht bearbeiteten Inhalte ist wichtiger Bestandteil der aktiven Mitarbeit. Wir engagieren uns bei Aktivitäten, die von der Schule über den Unterricht hinaus angeboten werden, z.B. SMV-Veranstaltungen, Exkursionen, und kulturellen Angeboten. Wir gehen sorgsam mit Lehrmitteln, dem Schulhaus und seiner Einrichtung um, halten Ordnung in den Klassenzimmern und beteiligen uns am Erhalt des Schulgeländes als gemeinsamem Lebensraum.

Lehrerinnen und Lehrer

Wir alle sind uns unserer pädagogischen Verantwortung und unserer Vorbildwirkung gegenüber unseren Schülerinnen und Schülern bewusst und nehmen sie wahr. Wir Lehrerinnen und Lehrer wissen, dass Lernen ein Beziehungsgeschehen ist. Wir begegnen allen unseren Schülerinnen und Schülern mit Wohlwollen, anerkennen ihre Leistungen, urteilen verantwortungsbewusst, fördern Selbstständigkeit und üben wenn nötig respektvoll und konstruktiv Kritik. Wir planen und gestalten den Unterricht

in fachlich und didaktisch auf unsere Bildungs- und Erziehungsziele ausgerichteter Weise. Pädagogisches Qualitätsmanagement, das die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung umfasst, sehen wir als Aufgabe Aller. Wir sind offen für die konstruktive Zusammenarbeit mit den Eltern und pflegen den Kontakt zum Elternhaus. Wir unterstützen und begleiten außerunterrichtliche Schulveranstaltungen und Projekte, z.B. Theateraufführungen, Vorträge und Vorführungen, die für die gesamte Schule von einzelnen Kollegen und Fachschaften, der SMV oder dem Elternbeirat angeboten werden.

Eltern

Wir verstehen Erziehung als gemeinsame Aufgabe von Elternhaus und Schule und unterstützen die Schule in ihrer Arbeit. Die gute Schulbildung sehen wir als eine Chance für unsere Kinder und geben ihnen den notwendigen persönlichen Rückhalt. Wir wissen, dass unser Vorbild für das Verhalten unserer Kinder in der Schule und der Gemeinschaft gegenüber von entscheidender Bedeutung für ihre Entwicklung zu selbstständigen und verantwortungsbewussten Bürgern ist. Wir schaffen zu Hause Rahmenbedingungen, die ein erfolgreiches Lernen ermöglichen. Dazu gehören ein ungestörter Arbeitsplatz, die nötige finanzielle Ausstattung, ausreichend Arbeitszeit, die elterliche Begleitung und der Einfluss auf übertriebenen Medienkonsum. Mit schulischen Erfolgen und Misserfolgen unserer Kinder gehen wir verständnisvoll um. Wir suchen mit positiver Grundhaltung den Kontakt zu den Lehrkräften und nehmen die Möglichkeit der Sprechstunden der Lehrkräfte (persönlich/ telefonisch) wahr und nutzen die Informations- und Beratungsangebote der Schule.

Verpflichtungserklärung

Diese Schulvereinbarung ist jeder Schülerin, jedem Schüler, den Eltern und den Lehrkräften der Schule auf der Website der Schule zugänglich. Sie ist als Aushang im Lehrerzimmer, in der Pausenhalle und in jedem Klassenzimmer einzusehen. Zu Beginn eines jeden Schuljahres besprechen die Klassenleiter mit ihren Schülerinnen und Schülern die Vereinbarung. Die Schülerinnen und Schüler und deren Erziehungsberechtigte sowie die Lehrkräfte sind aufgefordert, die Schulvereinbarung zur Kenntnis zu nehmen und aktiv ihren Teil zu deren Verwirklichung beizutragen. Die Schulvereinbarung wird in regelmäßigen Abständen überprüft und aktualisiert. Lehrer, Schüler und Eltern verpflichten sich zur Einhaltung dieser Vereinbarung. Sie stellt eine freiwillige Selbstverpflichtung zum gegenseitigen Nutzen der gesamten Schulfamilie dar.

gez.: Rosemarie Bastuck (Schulleitung)
gez.: Gesa Graf (Personalrat)
gez.: Michael Debertin (Elternbeirat)
gez.: Robin Paradiso (Schülersprecher)

verabschiedet im Dezember 2016